

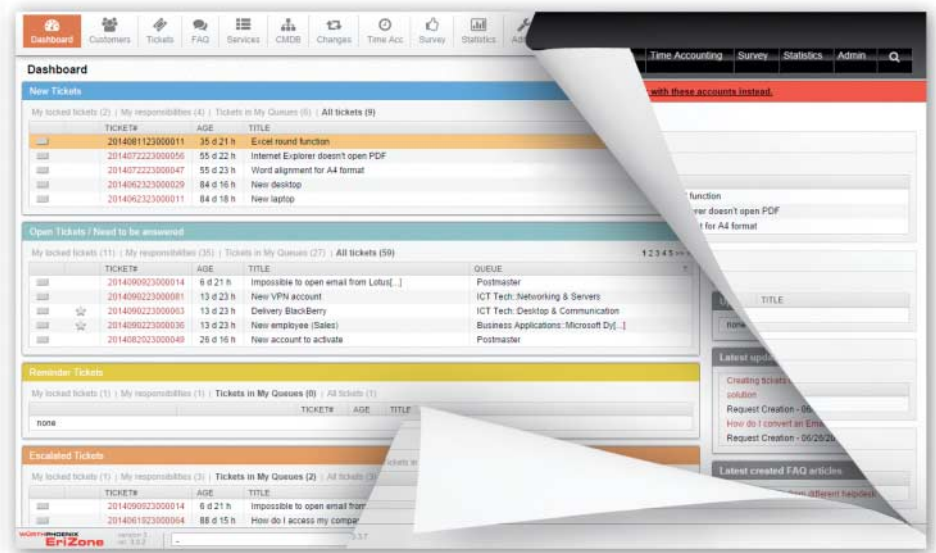
Service-Helfer für Admins

Mit dem IT-Management-Paket EriZone 3 von Würth Phoenix verwalten Admins die Software-Ausstattung und Konfigurationsdaten der Geräte in ihrer IT-Landschaft in Einklang mit den ITIL-Empfehlungen (IT Infrastructure Library).

Außerdem dient das Programm zum Betrieb eines Helpdesks, mit dem sich Wartungs- und andere Support-Aufgaben als Tickets notieren und überwachen lassen. Laut Hersteller kann die Software komplexe Aufgaben als mehrstufige Tickets abbilden und einzelne Routineaufgaben mit festgelegten Prozessen abarbeiten. Dadurch sollen sich zum Beispiel Passwort-Resets, nachdem ein Anwender seine Zugangsdaten vergessen hat, automatisch erledigen lassen.

Um den Bestand an Geräten und Software-Lizenzen zu verwalten, spielt EriZone mit dem Asset-Management-Werkzeug NetEye desselben Herstellers zusammen.

(hps)



Das Admin-Werkzeug EriZone präsentiert sich mit ungewöhnlichen Animationen in seiner Bedienoberfläche.

Geschäftszahlen per Selbstbedienung

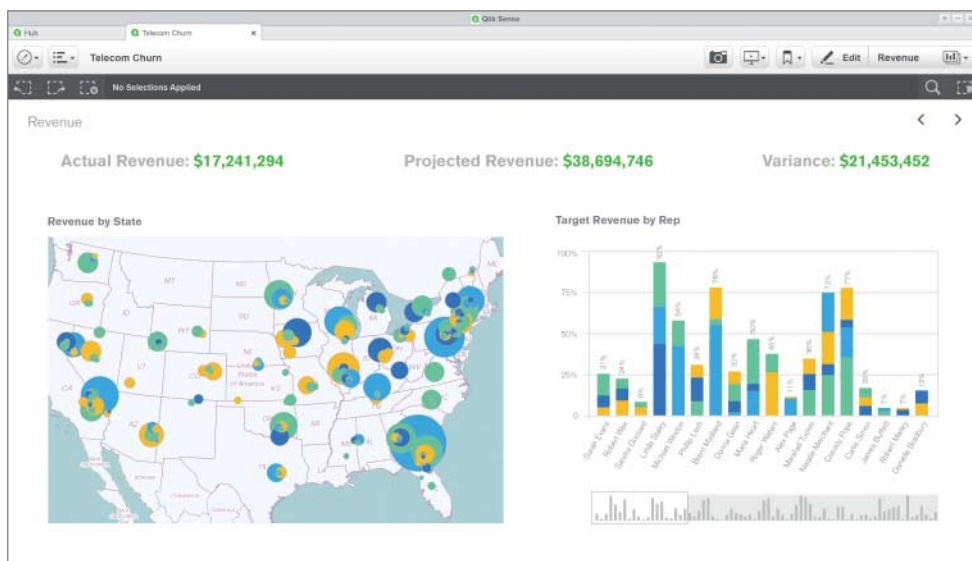
Die Anwendungen Qlik Sense und Qlik Sense Desktop dienen zur Analyse und grafischen Aufbereitung von Datenbeständen unter Windows. Anders als mit herkömmlichen Anwendungen zur BI (Business Intelligence) soll man komplexe Datenbestände mit ihnen intuitiv auswerten können, ohne die relevanten Informationen erst von einem BI-Spezialisten als maßgeschneiderten Data Cube aufspannen zu lassen. Für die Auswertung trägt die Software von vornherein alle maßgeblichen Informationen zu einer In-Memory-Datenbank zusammen. Dadurch gelingen Auswertungen erheblich schneller, als wenn sie die Daten regelmäßig aus einem Data Warehouse auf der Festplatte lesen müsste.

Während das kostenlose Qlik Sense Desktop nur als Einzelplatzanwendung funktioniert, kann man damit programmierte Anwendungen und Erweiterungen auch für die pro Nutzung lizenzierte Serveranwendung Qlik Sense exportieren und über deren HTML5-Client veröffentlichen.

Aus Qlik-Sense-Visualisierungen kann man mit dem sogenannten Story Telling Präsentationen der verwendeten Daten-Snapshots zusammenstellen. Diese lassen sich beim Betrachten interaktiv anpassen, indem man per Mausclick direkt in die Anwendung zurückspringt.

(hps)

ct Demo-Videos zu Qlik Sense: ct.de/ynzk



Qlik Sense kann mehrere verknüpfte Diagramme gleichzeitig auf dem Schirm anzeigen.

Anwendungs-Notizen

Oracle hat auf der Hausmesse Oracle World den **Business-Intelligence-Webdienst** Oracle BI Cloud Service vorgestellt. Mit Oracle Big Data as a Service offeriert der Hersteller ein Cloud-gestütztes **Hadoop-Framework** zur Datenspeicherung, für das es unter dem Namen Big Data Discovery eine eigene Visualisierungsoberfläche gibt.

Der Ittita Sync-Adapter für Android fungiert als **eingebettete SQL-Engine**, um auf dem Mobilgerät erfasste oder gespeicherte Daten – auch Auszüge eines Big-Data-Bestands – mit einer zentralen Server-Datenbank zu synchronisieren.

Die **Dokumentenmanagement-Systeme** ELOprofessional und ELOenterprise lassen sich jetzt mit passenden Apps des Herstellers außer von iOS- und Android-Mobilgeräten aus auch über Blackberry-Smartphones bedienen.

Die Regify-Gruppe will ihren Webdienst-Angeboten durch die technische Trennung von Daten und Zugriffsberechtigungen zu besserem **Cloud-Datenschutz** verhelfen. Dabei liegen beim IT-Dienstleister ausschließlich verschlüsselte Inhalte, während Passwörter und Metadaten der Obhut eines gesonderten Clearing-Centers unterliegen.

Der „Innovator for Database Architects“ vom Hersteller MID dient zur **Datenbank-Modellierung**. Die Erweiterung „Data Vault Preview“ soll helfen, die Inhalte eines Data Warehouse mitsamt Angaben zu Herkunft und Historie zu speichern.

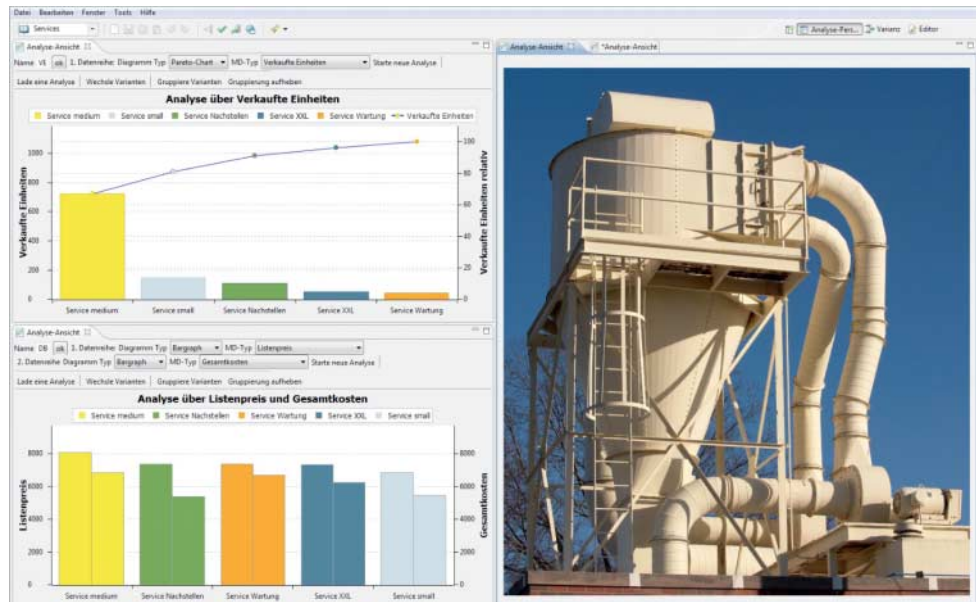
Produktvarianten im Blick

CAS Software hat seinem Produktkonfigurator Merlin das Zusatzmodul M. Variety zur Seite gestellt.

Damit sollen sich die Datensätze zu einzelnen Produkten eines Herstellers, die man mit Merlin als tabellarische und bebilderte Katalogseiten darstellen und publizieren kann, mit zusätzlichen Cockpits auf den Bildschirm holen lassen.

Die darin zusammengestellten Geschäftsgrafiken verdeutlichen Kennzahlen zu angebotenen Varianten des jeweiligen Produkts. Dadurch lassen sich etwa Herstellungskosten und Vertriebsanteile unterschiedlicher Produktausführungen miteinander vergleichen, um die Marktausrichtung zu optimieren.

Lizenzgebühren für M. Variety betragen netto rund 800 Euro je Anwender, sind aber im Preis für die Enterprise-Ausgabe von Merlin schon enthalten. (hps)



Das Zusatzmodul M. Variety ergänzt mit CAS Merlin aufbereitete Produktbeschreibungen um die zugehörigen Geschäftszahlen.

Microsoft-Unternehmenssoftware

Aus Redmond gibt es viererlei Neuigkeiten für Unternehmenskunden zu melden. Erstens hat der Hersteller die Lizenzbedingungen der Mietsoftware Office 365 geändert. Ab sofort stehen für kleine und mittelständische Betriebe zusätzliche Abo-Varianten (Plans) zum Cloud-Sortiment Office 365 zur Wahl (siehe auch S. 140). Statt wie bisher auf maximal 25 lassen sich diese Abos jetzt auf bis zu 300 Arbeitsplätze erweitern. Der Plan Business Essentials deckt mit Diensten für E-Mail, Instant Messaging, Online-Meetings, Videokonferenzen und Filesharing vor allem den Kommunikationsbereich ab. Der Plan Business umfasst die klassischen Office-Programme einschließlich OneNote und Publisher sowie ein Terabyte Speicherplatz auf OneDrive. Business Premium entspricht der Summe der ersten beiden Varianten. Preisangaben und weitere Details findet man über den Link unter der Meldung.

Zweitens können Abonnenten eines Business- oder Enterprise-Plans von Office 365 über die Gruppenfunktionen mit wenigen Mausklicks in die Outlook-Web-App (OWA) offene und geschlossene Arbeitsgruppen einrichten. Alle Gruppenmitglieder können über OWA am gruppenweiten Nachrichtenaustausch teilnehmen, Termine und Events im Gruppenkalender verwalten und erhalten Zugriff auf eine gruppeninterne Dokumentenbibliothek.

Drittens ist mit Sway – zunächst als Preview – ein Webdienst für Web-Präsentationen erschienen. Damit lassen sich Inhalte aus Facebook, Youtube, Twitter, Microsoft OneDrive oder einem Mobilgerät zu einer geräteunabhängigen Präsentation für den Webbrowser oder eine iPhone-App zusammenstellen.

Viertens kooperiert das Kundenpflege-Paket Dynamics CRM in der Version 2015

mit den Microsoft-Paketen Lync, Yammer, Skype, SharePoint sowie Office 365 einschließlich Power BI. Die Neuerungen betreffen den Webdienst CRM online ebenso wie per Autoupdate die CRM-Serveranwendung. Sie sollen unter anderem das Zusammenspiel mit dem Dienst Dynamics Marketing verbessern, der unter diesem Namen erst im Juni als zusätzliche CRM-Komponente erschienen ist. On-Premise-Anwender können die Software gebührenfrei mit benutzen, wenn sie mindestens zehn Anwenderlizenzen für das CRM-Paket haben, ansonsten müssen sie sie zusätzlich lizenzieren. Neuerdings ist darin auch ein sogenanntes Sales Collaboration Panel enthalten, das Anwendern detaillierte Einblicke in laufende Werbekampagnen und Zielgruppenprofile bietet. (hps)

ct Sway-Preview und Office 365: ct.de/ynzk

Anzeige